



# 10 Tipps

## Für die Arbeit mit Dilemmas

1. Entscheiden Sie, welche Geschichte für Ihre Klasse oder Gruppe passt. Die Altersangaben sind nur Vorschläge.
2. Sie können die Geschichten vorlesen, oder nacherzählen oder lesen lassen.
3. Es gibt in einem Dilemma kein Richtig und kein Falsch. „Etwas mehr richtig“ und „etwas weniger falsch“ sind realistischere Möglichkeiten.
4. Haltungen sind nicht lehrbar. Ihre Schüler:innen müssen sie mit Ihrer Hilfe selbst entwickeln.
5. Lassen Sie die Kinder diskutieren! Bieten Sie auch selbst Argumente an – daran können die Kinder lernen!
6. Schlagen Sie keine Lösungen vor! Worauf Kinder selbst kommen können, das soll man ihnen nicht sagen.
7. Es gibt keine gemeinsame Lösung, aber mehrere begründete Lösungsvorschläge.
8. Mit einer Lösung nicht restlos zufrieden zu sein gehört zum Wesen des Dilemmas. Unterstützen Sie Ihre Schüler:innen dabei, das auszuhalten!
9. Lösungen zu finden, braucht oft Zeit und ein „Darüber-Schlafen“. Greifen Sie ein Dilemma immer wieder auf!
10. Dilemmas sind Alltag, Erkenntnisse daraus sind im Alltag hilfreich! Weisen Sie gegebenenfalls auf Parallelen zu den Geschichten hin!



ÖSTERREICHISCHES JUGENDROTKREUZ

*Aus Liebe zum Menschen.*